DIE RADZETTE

DAS TRENDBLATT DES PRESSEDIENST-FAHRRAD | H/W 2026



RADSPASS IM WINTER

Vaude | pd-f.de

TERMIN-HINWEIS

Der MTB-News-Winterpokal ist eine Initiative der beiden Schwesterportale mtb-news.de und rennrad-news.de. Er startet Ende Oktober und endet Ende März. Bei Interesse melden Sie sich direkt unter https://winterpokal.mtb-news.de/ an. Dort gibt es auch eine Gruppe „pd-f & friends“, in der Sie sich mit den pd-f-Redaktionsmitgliedern vergleichen können.

Liebe Medienschaffende,

Radfahren wird zum Ganzjahresvergnügen. Rund zehn Prozent der Deutschen sagen laut einer Studie des ADAC, dass sie im Winter mindestens drei Tage in der Woche mit dem Fahrrad unterwegs sind. Das sind rund acht Millionen Menschen. Insbesondere in den Großstädten wird das Rad regelmäßig auch an kalten Tagen genutzt. Die Fahrradbranche stellt sich darauf ein: leicht zu wartende Schaltungen, rutschmindernde Ganzjahresreifen und leistungsfähige Beleuchtung sind nur einige der Entwicklungen, die für mehr Sicherheit im Winter sorgen. Die aktuelle Ausgabe unseres Trendmagazins „Radzette“ widmet sich deshalb schwerpunktmäßig dem Winterradeln. Wir zeigen interessante Neuheiten, räumen mit Alltagsmythen auf und geben Reisetipps für einen Winterausflug mit dem Rad.

Auch im Sport ist der Winter Fahrradzeit. Cyclocross lockt in Belgien und den Niederlanden an den Winterwochenenden tausende Fans zu den Rennen. Lange Jahre vornehmlich in Norddeutschland verbreitet, gewinnt der Sport mittlerweile auch in Süddeutschland an Popularität. Auch Mountainbikes und Rennräder sind zunehmend auf winterlichen Wegen zu sehen. Aber: Durch die Nutzungsintensität erhöht sich der Serviceaufwand. Regelmäßige Wartungsarbeiten sind unerlässlich. Für Ihre Berichterstattung haben wir einige Wintertipps aus der Werkstatt zusammengetragen.

Zusätzlich richten wir den Blick nach vorn auf das Fahrradjahr 2027. Neue Zielgruppen rücken stärker in den Fokus der Branche – und damit auch der Medien. Die Mobilität im Alter mit dem Dreirad oder anderen Spezialrädern gewinnt an Bedeutung. Die „Internationale Spezialradmesse Spezi“ in Freiburg ist der Treffpunkt für diese neue Fahrradmobilität. Das Fahrradfestival „Velo Berlin“ rückt Frauen in den Fokus und wird Teile des Messeprogramms speziell für diese Zielgruppe ausrichten. „Die Fahrradbranche muss raus aus ihrem eigenen Saft und mehr Menschen für das Fahrrad begeistern“, sagt Isabell Eberlein, Geschäftsführerin der ausrichtenden Agentur Velokonzept. Mehr über die Messekonzepte und die Themen, die 2027 wichtig für Ihre Berichterstattung werden, erfahren Sie in unseren Podcasts. (https://www.pd-f.de/podcast-fahrradmessen-2027/)

Sollten Sie Fragen haben, Informationen vermissen, Anregungen suchen oder Testmaterial benötigen: Schreiben Sie uns eine Mail an info@pd-f.de! Für Ihre Recherche rund um Fahrradthemen sowie für Bildmaterial nutzen Sie unser Angebot unter www.pd-f.de.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Winter- und Weihnachtszeit – und vielleicht den ein oder anderen Radausflug.

Ihr Team vom pressedienst-fahrrad

INHALT

PENDELN IM WINTER 2

LICHT UND REFLEXION 4

WARTUNG UND SERVICE 6

SPORTLICH UNTERWEGS 8

STABIL AUF DREI RÄDERN 10

DIEBSTAHLSCHUTZ 12

Alle Texte und Neuheiten zum Download für Ihre Berichterstattung finden Sie hier:

www.pd-f.de/w26

TOP 10

ZEHN GESCHENKETIPPS FÜR WEIHNACHTEN

Produktbilder: Hersteller

PENDELN IM WINTER



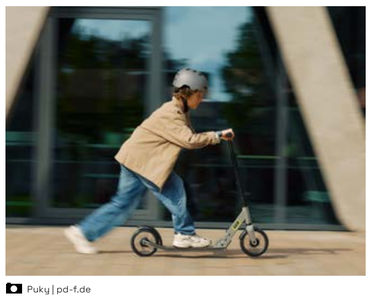
Luka Gorjup | pd-f.de

Den täglichen Weg zur Arbeit auch im Winter per Rad zu absolvieren, stärkt das Immunsystem und macht fit. Wer ganzjährig mit dem Fahrrad fährt, hat etwa statistisch etwa 3,3 Krankheitstage pro Jahr, während Nutzer:innen von passiven Verkehrsmitteln wie Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr rund 5,3 Tage aufweisen. Auch Langzeiterkrankungen von über zehn Tagen verringern sich durch regelmäßiges Radfahren. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie unter der Mitwirkung der Ecolibre GmbH. Um sicher durch den Winter zu kommen, geben wir Tipps und Informationen zum Thema.

RADFAHREN IM WINTER MACHT GESUND UND HÄLT FIT!



„Vector“ von Orbea Kompaktes Stadtrad mit Aluminiumrahmen. Die spezielle Rahmenkonstruktion soll dafür sorgen, dass Stöße und Vibrationen minimiert werden. Mit verschiedenen Gangschaltungen sowie Ketten- und Riemenantrieb erhältlich. Hat zudem einen Frontgepäckträger. Besonderes Highlight: einklappbare Pedale und ein schwenkbarer Vorbau für platzsparendes Parken. UVP: ab 999 Euro.



Puky | pd-f.de

ROLLER ALS MOBILITÄTS-LÖSUNG NICHT NUR FÜR KINDER

Kinder und Erwachsene lieben es, mit dem Roller unterwegs zu sein. Rollerfahren macht Spaß und ist für Alltagswege eine praktische Mobilitätsoption. Warum der Roller für Schulweg und Pendeln interessant ist und was man beim Kauf beachten sollte.



„Move“ von Puky Ein moderner Roller für Kinder und Erwachsene. Die Lenkerhöhe lässt sich bis zu einer Körpergröße von 190 Zentimetern anpassen. Besonders die Details überzeugen: reflektierende Aufkleber, Vorrichtung für GPS-Tracker oder die Option, Zubehör an der Lenkstange anzubringen. UVP: 129,99 Euro.

Produktbilder: Hersteller

VERSPRECHEN WASSERDICHT: TIDURA-MATERIAL VON ORTLIEB



Die Firma Ortlieb steht seit 40 Jahren für hochwertige, wasserdichte Fahrradtaschen. Mit dem Tidura-Material geht das fränkische Unternehmen nun einen weiteren Schritt: Anstatt zugekaufter Einzelkomponenten werden Gewebe, Beschichtung, Verschweißung und Verschluss als ein Gesamtsystem entwickelt. Der Hersteller verspricht dadurch eine höhere Produktqualität und eine Wasserdichtigkeit bis 100.000 Millimeter Wassersäule.

ALLTAGSFRAGE: BRAUCHT ES WINTERREIFEN FÜR FAHRRÄDER?



Luka Gorjup | pd-f.de

Jein. In den milderen Wintern der letzten Jahre waren Ganzjahresreifen, beispielsweise aus der 365-Serie von Schwalbe, meist ausreichend. Durch ihr Profil und eine spezielle Gummimischung bieten sie bis ca. minus zehn Grad sowie bei einer leichten Schneedecke noch den nötigen Grip. Einzig auf vereisten Pisten lohnt sich der Griff zum Spike-Reifen.

BERATUNG: WIE FINDE ICH DIE RICHTIGE FAHRRADTASCHE?



Ortlieb | pd-f.de

Das Sortiment an Fahrradtaschen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Da gilt es den Überblick zu behalten, welche Tasche auch wirklich zum gewünschten Einsatzzweck passt. Eines ist dabei besonders wichtig: Die Tasche muss wasserfest sein.



„Upstreet TR:CF 7.63 HS“ von Flyer Mit bis zu 45 km/h geht es mit dem S-Pedelec durch die Straßen. Ein sportlicher Carbonrahmen gepaart mit der Motor-Getriebe-Einheit „MGU“ von Pinion mit Automatikschaltung steht für ein wartungsarmes, sicheres und gleichzeitig sportliches Fahrerlebnis. Dank hochwertiger Lichtanlage mit Tagfahrlicht ist man auch bei grauem Wetter gut zu sehen. Ab 7.999 Euro.



„Charger 5“ von Riese & Müller Ein Touren-E-Bike fürs tägliche Pendeln. Dank optionalem Pinion-Antrieb und Gates-Riemen äußerst leicht zu warten und somit auch für winterliche Straßenverhältnisse geeignet. Zudem erhöht serienmäßiges Brems- und Fernlicht die Sichtbarkeit und Sicherheit. UVP: ab 7.599 Euro.



„Nevo 5“ von Riese & Müller Der Tiefeinsteiger spielt in der Stadt seine Stärken aus. Die Rahmenform ermöglicht einfaches Auf- und Absteigen. Ein Dämpfungssteuersatz minimiert Lenkerflattern und sorgt somit für mehr Sicherheit auf alltäglichen Wegen – auch bei schlechten Witterungsbedingungen. UVP: ab 4.799 Euro.



„E5 ZR F Di2 20 Years“ von I:sy Der Kölner Kompaktradhersteller I:sy feiert sein 20-jähriges Bestehen und bringt aus diesem Anlass ein Jubiläumsmodell auf den Markt. Das Rad sticht aufgrund der auffälligen Farbgebung nicht nur optisch ins Auge, sondern ist auch technisch auf einem hohen Niveau. Neben einem kraftvollen Bosch-Motor gehören eine elektronische Schaltung sowie eine gefederte Sattelstütze zur Ausstattung. Die kleinen, dicken Reifen ermöglichen auch bei Schlechtwetter noch eine gute Straßenlage. Der Preis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest?

Produktbilder: Hersteller

LICHT UND REFLEXION



Luka Gorjup | pd-f.de

IMMER HELLER, IMMER BESSER

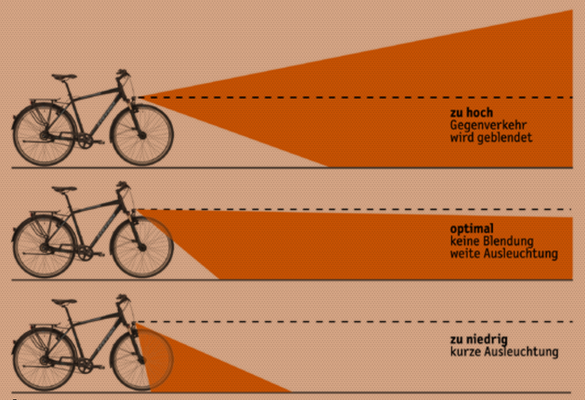
Die kürzer werdenden Tage machen Fahrradlicht zu einem unverzichtbaren Begleiter. Moderne Scheinwerfer liefern mittlerweile eine gute Ausleuchtung und verbessern das Sehen und Gesehenwerden werden deutlich. Bekannte Techniken aus der Automobilbranche wie Fernlicht, Standlicht, Tagfahrlicht oder auch Bremslicht erhöhen mittlerweile am Fahrrad und E-Bike auch die Sicherheit. Seit 2024 sind zudem Blinker an Fahrrädern und E-Bikes erlaubt. Eine Übersicht über den aktuellen Stand der Lichttechnik am Fahrrad.



Luka Gorjup | pd-f.de

DANK REFLEXION SICHER UNTERWEGS

Neben zuverlässigen und leistungsstarken Lichtanlagen erhöhen reflektierende Elemente an Rad und Radfahrenden die Sichtbarkeit ungemein. Dabei muss es nicht gleich die Warnweste sein. Radfahrjacken, Helme oder kleine Accessoires wie Hosenbänder sind mit Reflexstreifen ausgestattet. Aber auch komplett reflektierende Taschen sind eine Option. Wir geben eine Übersicht, was möglich ist, um Radfahrende zu echten Lichtgestalten zu machen.



Bernd Bohle | pd-f.de

LICHT RICHTIG EINSTELLEN

Dank leistungsstarker LEDs ist die Leuchtkraft eines Fahrradscheinwerfers mittlerweile fast mit einem Pkw vergleichbar. Das Gesetz schreibt vor, dass die Scheinwerfer nicht blenden dürfen. Für die richtige Einstellung orientiert man sich an der sogenannten Hell-Dunkel-Grenze. Sie optimiert die Aufteilung des Lichtes in einen unteren hellen und einen oberen dunklen Bereich. Ist sie auf der Fahrbahn zu sehen, ist der Scheinwerfer blendfrei eingestellt.



„Sparky" von Unit 1 Ein Fahrradhelm für Kinder, der durch seine Sicherheitsfeatures punktet. Auffällig ist das große Rücklicht. Es kann in unterschiedlichen Farben leuchten und ist herausnehmbar. Kinder können es auch als Leselampe oder zum Spielen nutzen. Zusätzlich ist ein NFC-Chip verbaut, auf dem Gesundheits- und Kontaktdaten für Notfälle hinterlegt werden können. Ein Airtag-Halter ist ebenfalls integriert. UVP: ab 99,90 Euro.



„Ixon Core 2" von Busch + Müller Der Akku-Scheinwerfer bietet eine klare Fernausleuchtung sowie eine gute Nahfeld-Ausleuchtung. Dank dreier Leuchtmodi (15, 35 und 70 Lux) lässt er sich an die Lichtverhältnisse anpassen. Aufgeladen wird per USB-C. Der Preis liegt bei 59,90 Euro. Optional ist der Scheinwerfer auch mit Fernlicht erhältlich. UVP: 199,90 Euro.



„Briq-M E Highbeam" von Busch + Müller Ein kompakter, leistungsstarker Scheinwerfer mit Fernlichtmodus. Die Beleuchtungsstärke im Abblendmodus liegt bei 150 Lux, was für ein breites Lichtfeld sorgt. Im Fernlichtmodus strahlt der Scheinwerfer mit 200 Lux über die Hell-Dunkel-Grenze hinaus und ermöglicht so auf unbeleuchteten Wegen eine weite Sicht. Die Lichtmodi können per App individualisiert werden. UVP: 199,90 Euro.



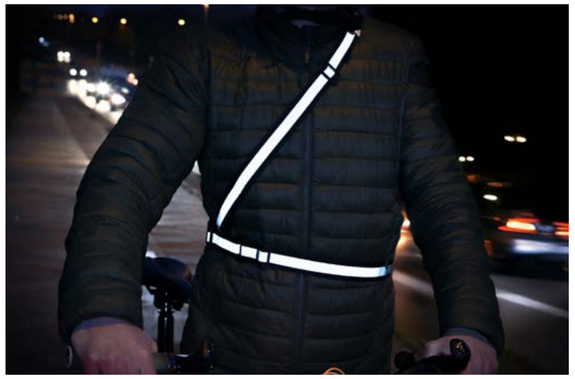
„Turntec T2" von Busch + Müller Das System von Busch + Müller ist dank eigenem Akku einfach an fast allen Rädern und E-Bikes nachrüstbar. Die Leuchtmittel stecken in den Lenkerenden und werden durch Druck mit dem Handballen aktiviert. Das Leuchtzeichen ist bei Dunkelheit besser sichtbar als ein Armsignal und die Hände bleiben fest am Lenker, was die Sicherheit bei winterlichen Straßenverhältnissen erhöht.

ALLTAGSMYTHOS: BRAUCHT MAN KATZENAUGEN?

Vier Speichenreflektoren, die sogenannten Katzenaugen, seien an einem Fahrrad verpflichtend – das meinen zumindest viele Menschen noch immer. Aber bereits seit den 1980er-Jahren stellen die Speichenreflektoren nur eine von drei gesetzlich erlaubten Möglichkeiten der Reflexion am Rad dar. Eine weitere Möglichkeit sind sogenannte Speichensticks, die auf die Speichen gesteckt werden. Hier gibt es allerdings eine Einschränkung: An jeder Speiche muss ein Stick stecken. Die unscheinbarste, aber mittlerweile verbreitetste und effektivste Möglichkeit sind Reflexstreifen direkt am Reifen. Diese lassen den Reifen komplett leuchten, wenn er angestrahlt wird. Der Vorteil: Die Silhouette des Radfahrenden ist von der Seite deutlich besser zu erkennen als bei vier gelben Speichenreflektoren. Katzenaugen sind deshalb nur noch selten an modernen Stadträdern zu finden.

ACHTUNG, WILDWECHSEL! RADUNFÄLLE VERMEIDEN

Ein Wildunfall ist für Radfahrende zwar äußerst unwahrscheinlich, kann aber zu schweren Verletzungen führen oder sogar tödlich enden. Doch mit ein paar Präventionsmaßnahmen kann man das Risiko minimieren.



„Fläsh" von Fahrer Berlin Eine Reflektorschärpe für mehr Sichtbarkeit von vorne und hinten. Dezenter als eine Warnweste, aber dennoch wirkungsvoll und außerdem sehr klein im Packmaß. Dank verstellbarem Brust- und Taillengurt lässt sie sich passend einstellen. Sie ist in Schwarz und Neongelb erhältlich. UVP: 24,90 Euro.

Produktbilder: Hersteller

Produktbilder: Hersteller

WARTUNG UND SERVICE

DAS FAHRRAD FIT FÜR DEN WINTER MACHEN

Radfahren im Winter macht Spaß, ist aber auch mit mehr Wartungsaufwand verbunden. Um Beschädigungen zu vermeiden, sollte das Rad regelmäßig geputzt und geprüft werden. Nach jeder Fahrt sollten Schnee- und Matschreste sowie Streusalz möglichst entfernt werden. Aber: Die Fahrradbranche liefert auch stetig neue Produkte, die durch ihre geringen Wartungsbedarf punkten. Wir geben einen Überblick.



Arne Bischoff | pd-f.de

PFLEGELEICHTE SCHALTSYSTEME

Anders als beim Auto liegt der Antrieb eines Fahrrades offen und ist somit gerade im Winter den äußeren Einflüssen extrem stark ausgesetzt. Verschlissene Ketten und kaputte Ritzel sind keine Seltenheit. Regelmäßiges Reinigen und Ölen ist deshalb verpflichtend.

Es gibt mittlerweile jedoch auch weniger pflegeleichte Systeme auf dem Markt. Der Hersteller Pinion baut beispielsweise ein Stirnradgetriebe in einem geschlossenen Gehäuse. So sind die Schaltungskomponenten besser geschützt. UTgear bringt im kommenden Jahr eine wartungsarme Zwei-Gang-Schaltung auf den Markt. Beide Systeme funktionieren am besten mit einem Riemenantrieb, der ohne Schmiermittel auskommt und länger hält. Die Hintergründe zu diesen Entwicklungen lesen Sie, indem Sie den QR-Code scannen.



„MGU“ von Pinion Bei der Motor-Getriebe-Einheit werden Schaltung und Motor in einem Gehäuse kombiniert. Dadurch ist das Antriebssystem sehr gut witterungsgeschützt, da die exponierte Schaltung am Hinterrad entfällt. Das verbessert zusätzlich das Fahrverhalten, weil das Hinterrad leichter wird. Ein Highlight ist die Funktion „Smart-Shifting“: Sie ermöglicht automatisierte Schaltvorgänge. Das System ist zudem leicht zu warten und braucht lediglich alle 10.000 Kilometer einen Ölwechsel. Das System ist an Rädern unterschiedlicher Hersteller (z. B. Riese & Müller, I:sy) zu finden.



„H2“ von UTgear Die Zwei-Gang-Schaltung basiert auf einem einstufigen Planetengetriebe. Sie ist mit einem Hinterradmotor kompatibel und schafft ein intuitiv bedienbares, einfaches Schaltkonzept. Durch die Reduktion auf das Wesentliche sollen technische Fehler minimiert und Kosten reduziert werden. Das Schaltsystem kommt in Zukunft bei unterschiedlichen Fahrradherstellern zum Einsatz.

„Avyon 11“ von Victoria Ein SUV-E-Bike für tägliche Wege und Ausflüge auf Schotter- und leichten Geländestrecken. Sportliche Elemente wie eine Federgabel und eine absenkbare Sattelstütze sind kombiniert mit einer Alltagsausstattung mit Licht, Schutzblechen und Gepäckträger. Als Motor ist eine Performance Line CX von Bosch verbaut.
Weitere Highlights sind die 3x3-Getriebenabe und der Riemenantrieb von Gates, was für ein wartungsarmes System sorgt. UVP: 5.999 Euro.



SERVICE WISSEN

WIE PFLEGT MAN DEN AKKU?

Der E-Bike-Akku braucht im Winter besondere Aufmerksamkeit – sowohl beim Fahren als auch beim Laden und sogar beim Einlagern. Wir haben die wichtigsten Tipps zum richtigen Umgang zusammengetragen.

Den kompletten Artikel finden Sie, wenn Sie dem QR-Code folgen.

Produktbilder: Hersteller

ALLTAGSTIPP: DIE RICHTIGE PFLEGE DER FAHRRADKETTE

Kettenöle gibt es in verschiedenen Zusammensetzungen. Je nach Einsatzzweck und Witterung kann man das passende Öl wählen. Die Kette sollte regelmäßig sorgfältig gepflegt werden. Die Regelmäßigkeit hängt von der Nutzung ab und kann zwischen täglich und monatlich variieren. Neben dem traditionellen Kettenöl gewinnt Kettenwachs immer mehr Fans. Wachs verspricht länger wirksame Schmierung, ist aber empfindlicher bei feuchten Bedingungen.

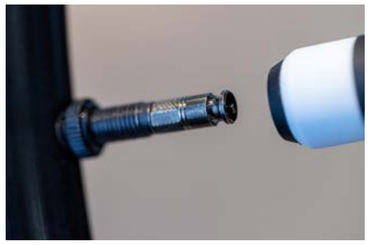


„C3 All Weather Ceramic Lube“ von Muc-off Ein Schmiermittel für die ganzjährige Nutzung. Eine dauerhafte Schutzschicht auf den Kettengliedern weist Wasser ab und schützt vor Korrosion. Muc-off hat zusätzlich einen UV-Tracer-Farbstoff zugesetzt. So kann man mit einer UV-Lampe testen, ob die Kette noch optimal geschmiert ist. UVP: ab 20 Euro (50-Milliliter-Flasche).

10 TIPPS

… UM DAS BESTE AUS DEM BIKE RAUSZUHOLEN.

Ein Fahrrad lässt sich meist mit wenigen Handgriffen optimieren und das erhöht den Fahrspaß. Von der richtigen Satteleinstellung über einen Reifenwechsel oder einen Tausch der Griffe bis hin zum Zentrieren der Laufräder: Wir haben zehn nützliche Tipps zusammengetragen.
Diese finden Sie hier:



„Clik Valve“ von Schwalbe Ein Ventil mit Klicksystem, um das Aufpumpen zu verbessern. Pumpenkopf und Ventil lassen sich einfach zusammenstecken und fast ohne Luftverlust wieder trennen. Im Ergebnis steht ein präzises und schnelles Aufpumpen, weil zusätzlich der Luftdurchfluss gesteigert wird. Erste Schläuche mit Clik Valve sind ab 9,90 Euro erhältlich.



„Tom“ und „Mia“ von SKS Germany Eine Werkstatt für die Fahrradtasche: Die beiden Multitool-Serien „Tom“ und „Mia“ umfassen diverse Funktionen für Reparaturen auf Alltagswegen oder auch auf Reisen. Bereits der Name lässt auf verschiedene Einsatzzwecke rückschließen. Tom steht für „Tour Mechanic“ und richtet sich aufgrund seiner Funktionsvielfalt an Touren- und Mountainbiker:innen. Mia steht für „Mini Assistant“ und ist ein leichtes Werkzeug für Gravel- und Rennradfahrer:innen. Die Multitools gibt es in verschiedenen Ausstattungsvarianten ab 19,99 Euro.



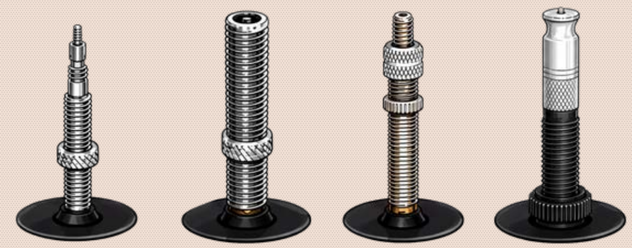


„Airport“ von SKS Germany Einer für alle: Mit dem Pumpenkopf lassen sich alle vier gängigen Ventilarten aufpumpen. Sobald der passende Anschluss auf dem Ventil sitzt, kann das Pumpen losgehen. Und das Tolle dabei: Der Pumpenkopf ist an fast allen gängigen Standpumpen nachrüstbar. Er wird in Deutschland gefertigt und kostet 14,99 Euro.

ALLTAGSFRAGE: WAS BEDEUTET SV, AV, DV UND SCV?

In der Theorie ist das Aufpumpen eines Fahrradreifens gar nicht mal so schwer. Aber in der Praxis ist ein gewisses Vorwissen nötig, um zur richtigen Pumpen-Ventil-Kombination zu greifen. Mittlerweile gibt es nämlich vier unterschiedliche Ventiltypen – und jede benötigt eine andere Pumptechnik. Wir erklären die Unterschiede in der Handhabung von Sclaverand-, Auto- und Dunlop-Ventilen und zeigen die Vorteile des neuen Clik-Valve-Systems.

Alle Hintergründe dazu finden Sie durch Scannen des QR-Codes.



Französisches Ventil (Sclaverand) | **Autoventil (Schrader)** | **Dunlop-Ventil (Blitzventil)** | **Schwalbe Clic Valve**

Produktbilder: Hersteller

SPORTLICH UNTERWEGS



Vaude | pd-f.de

RADSPORT IM WINTER? ABER SICHER!

Radsport ist ein Ganzjahressport. Klingt komisch? Ist aber so. Radfahrende nutzen auch die kalte Jahreszeit, um sich für die Sommersaison fit zu machen. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Ob Cyclocross-Rennen, die Alpenpässe digital am Smart-Trainer nachfahren oder die Trainingsreise in den Süden: Für jeden und jede gibt es ein passendes Programm. Wir haben Tipps für Radsport im Winter zusammengestellt.

SELBSTVERSUCH: SCHNAUFEND DURCH DEN MATSCH

Lieber Querfeldein als Asphalt: Unsere Autorin Annette Feldmann tauschte den Komfort einer Rennradausfahrt gegen das Abenteuer eines Cyclocross-Rennens. Der zweieinhalb Kilometer lange Rundkurs führte sie über Wiesen, Waldwege, Sandpassagen und eine Mauer. Ihr Fazit: „Cyclocross-Rennen sind ein richtiger Spaß. Wer schon mal mit dem Gedanken gespielt hat, dem kann ich nur empfehlen, es mal auszuprobieren." Ihre Erlebnisse schildert sie in einer Reportage. Die gesamte Geschichte lesen Sie, indem Sie dem QR-Code folgen.



Felix Homann | pd-f.de



„Super Prestige" von Stevens Bei der Neukonstruktion des Cyclocross-Klassikers hat der Hamburger Hersteller auf die Details geachtet: Die neuen Modelle mit Carbonrahmen versprechen ein besseres Handling auf kurvenreichen Strecken sowie mehr Komfort auf Tragepassagen. Dazu kommt eine größere Reifenfreiheit bei matschigen Bedingungen. Das Rad gibt es in zwei Ausstattungsvarianten ab 3.399 Euro.

WINTERTRAINING: INDOOR ZWIFTEN ODER OUTDOOR FAHREN?

Trainiert man im Winter mit Vorliebe zu Hause auf dem Heimtrainer oder fährt man doch draußen? Beide Varianten haben Vorteile und können auch in Kombination sinnvoll sein. Wir erklären, was man beachten muss.



„G-One Overland 365" von Schwalbe Ein Gravelreifen für ganzjähriges Pendeln und sportive Runden: Die Gummimischung und das Profil bieten auch bei niedrigen Temperaturen und ungemütlichen Bedingungen noch ordentlichen Grip sowie niedrigen Rollwiderstand. Ein Pannenschutzgürtel und eine verstärkte Karkasse erhöhen die Nutzungsdauer. Ein Reifenwechsel für den Winter ist nicht mehr notwendig. Der Reifen kostet 52,90 Euro pro Stück.



„Men's Posta Insulation Jacket" von Vaude Thermo-Fahrradjacke für Gravel, Rennrad und sportliches Pendeln. Durch Primaloft-Material bleibt der Körper warm, auch bei niedrigen Temperaturen und hohen Geschwindigkeiten. Stretch-Einsätze unter den Armen verbessern die Bewegungsfreiheit und unterstützen den Feuchtigkeitstransport. Der Oberstoff schützt vor Regen und Spritzwasser. UVP: 180 Euro.



„Kuro Mid II STX" von Vaude Fahrradschuh für Gravel und Mountainbike mit wasserdichtem, atmungsaktivem Sympatex-Material. Ein enganliegender Schaft sorgt dafür, dass von oben kein Wasser eindringen kann. Verstärkungen an der Ferse und im Zehenbereich, um vor Stößen im Gelände zu schützen. UVP: 220 Euro.



„Wild LT" von Orbea Ein E-MTB auf Profi-Niveau: Als Motor nutzt Orbea den leistungsstarken „M2S" von DJI Avinox, bei dem dank der eigens entwickelten Software eine sensible Abstimmung auf Pedalkraft und Kurbelrotation erfolgt. Im Ergebnis steht eine kontrollierbarere Motorleistung im steilen Gelände. Zudem hat das Rad einen tiefen Schwerpunkt, der mehr Bewegungsfreiheit und Kontrolle bei Abfahrten ermöglichen soll. Der Preis beginnt bei 5.599 Euro.



„Targon" von Abus Ein Vollvisierhelm mit abnehmbarem Kinnbügel. Durch den einfachen Umbau kann man zwischen einer klassischen Halbschale und einem Fullface-Helm wechseln. Das öffnet ein breites Einsatzspektrum mit Anstiegen und anspruchsvolleren Abfahrten. Der Helm lässt sich individuell anpassen, unter anderem durch verstellbare Wangenpolster. Der Preis beginnt bei 299,95 Euro.

INTERVIEW

„SCHMERZEN SIND IN ALLEN ALTERSGRUPPEN EIN THEMA."



Simon Schumacher beschäftigt sich als Head of Ergonomics beim Komponentenhersteller Ergon mit der Entwicklung von Sätteln, Griffen und Lenkerbändern. Im Interview erklärt er, worin sich die Entwicklung von Produkten für Rennrad und Gravelbike nterscheidet, welche Rolle die Radhose spielt und welche verbreiteten Merksätze bei der Satteleinstellung tatsächlich sinnvoll sind. Zudem erklärt er, warum komfortables Radfahren keine Frage des Alters ist.



„SR Allroad Pro Men" von Ergon Ein vielseitiger Sattel mit sportlicher Sitzposition für Gravel-Pisten. Wesentliches Merkmal ist die Abstimmung der Polsterung auf Schotter- und Asphaltstrecken. Zusätzlich kommen Pads aus Ortho-Cell zum Einsatz, um den Druck gleichmäßiger zu verteilen und Stöße zu absorbieren. In zwei Größen für 129,95 Euro erhältlich. Auch als Women-Version abgestimmt auf die weibliche Anatomie erhältlich.

Produktbilder: Hersteller

Produktbilder: Hersteller

STABIL AUF DREI RÄDERN



Valkenburg Adventure BV | pd-f.de

REISETIPP: CAVEBIKING IN VALKENBURG/NIEDERLANDEN

Valkenburg in Südlimburg bietet ein Wintererlebnis, das Abenteuer und Weihnachtsstimmung miteinander verbindet. Bei einer Mountainbike-Tour geht es in die Mergelhöhlen, die unterhalb der Stadt liegen. Das unterirdische Labyrinth führt durch enge Gassen, vorbei an beeindruckenden Felsformationen und historischen Zeichnungen. Nach dem sportlichen Erlebnis wartet ein weiteres Highlight: Der unterirdische Weihnachtsmarkt in der Gemeentegrot Valkenburg. In beleuchteten Gängen der ehemaligen Mergelgrube präsentieren zahlreiche Händler:innen Kunsthandwerk, regionale Spezialitäten und weihnachtliche Produkte.



SELBSTVERSUCH: MIT DEM LASTENRAD DURCH DEN WINTER

Um ihrer Rolle in der Verkehrswende als ganzjährige Familienkutsche gerecht zu werden, müssen Cargobikes auch wintertauglich sein. Unser Redakteur Thomas Geisler war mit seinen Töchtern bei Schnee und Eis mit einem Lastenrad von Ca Go unterwegs. Sein Fazit: „Ich war überrascht, wie sicher sich das Rad selbst mit beiden Kindern auf verschneiten Straßen fahren lässt. Kein Wegrutschen, kein Schlingern – Cargobikes sind mittlerweile eine Transportlösung für das ganze Jahr."

„FS200 Evo Life Family" von Ca Go Ein Cargobike für den täglichen Familieneinsatz. Ein Highlight ist die Transportbox, die aus EPP-Material besteht und deshalb hohen Sicherheitsanforderungen entspricht. Das Material wird auch in der Automobilbranche verwendet, da es hohe Dämpfungsfunktionen aufweist und viel Energie aufnehmen kann. Für die überarbeitete Version des Rades wurde die Box neu designt. Außerdem ist das Rad mit dem Mittelmotor von Bosch und einem wartungsarmen Riemenantrieb von Gates ausgestattet. UVP: 7.490 Euro.



HINWEIS: MOBILITÄTSBONUS

Bis zum 31. Dezember 2026 gibt Ca Go auf alle Modelle einen Mobilitätsbonus von 1.000 Euro. „Mit dem Mobilitätsbonus möchten wir noch mehr Menschen den Zugang zu Lastenrädern und dieser Form der Mobilität ermöglichen und sie in die Lage versetzen, Alltagswege flexibel und komfortabel zurückzulegen", so die Begründung des Unternehmens für diesen Schritt.

Produktbilder: Hersteller

KIPPSTABIL UND SICHER: DREIRÄDER IM TREND

Nicht nur im Winter, aber gerade dann spielen Dreiräder eine große Stärke aus: Aufgrund ihres Aufbaus sind sie äußerst kippstabil, ein Umkippen mit dem Rad wird verhindert. Das schafft Stabilität und Sicherheit bei widrigen Straßenverhältnissen. Die Räder werden aktuell stark von älteren Menschen oder Menschen mit schweren Krankheiten nachgefragt. Sie stellen eine Mobilitätslösung dar, wenn das Fahren mit einem „normalen" Rad nicht mehr möglich ist. Außerdem helfen sie, dass Menschen mobil bleiben sowie ihre Gesundheit und Fitness stärken.



„Cargo Gretel" von Bernds Kippstabiles E-Dreirad mit tiefem Durchstieg für einfaches Auf- und Absteigen. Kleine 20-Zoll-Räder stehen für ein wendiges Fahrverhalten. Der Aufbau mit einem Rad vorne und zwei hinten ermöglicht das Anbringen eines großen Korbes oder einer Transportplatte hinter dem Sattel. Das Dreirad kann hinsichtlich der Komponenten individuell zusammengestellt werden. Für einfachen Transport lässt es sich mit wenigen Handgriffen zusammenfalten. UVP: ab 7.400 Euro.



Foto: Thomas Geisler | pd-f.de

SELBSTVERSUCH: VON DER NISCHE AUF DEN MARKTPLATZ

Spezialräder müssen getestet werden. Die Roadshow Stabil.mobil bietet in mehreren deutschen Städten das passende Ambiente, um direkt in den Innenstädten die Vorteile der Räder zu erfahren. Wir haben bei einer Veranstaltung in Neumarkt in der Oberpfalz eine Testerin begleitet. Ihr Fazit: „Der Besuch hat sich definitiv gelohnt. Ohne die Veranstaltung wäre ich nicht auf die Idee gekommen, mich mit dem Kauf eines Spezialrades zu beschäftigen." In Zukunft möchte sie trotz einer schweren Erkrankung wieder mehr mit dem Rad unterwegs sein. Den kompletten Erfahrungsbericht lesen Sie dem QR-Code folgend.



„Streamer 2.0" von HP Velotechnik Eine aerodynamische Wind- und Regenschutzverkleidung für Trikes von HP Velotechnik. Die transparente Frontverkleidung schützt Füße und Beine vor kaltem Fahrtwind und Regen.
Zum einfachen Ein- und Aussteigen lässt sich die Verkleidung nach oben klappen. Was einfach klingt, war ein langer Entwicklungsprozess. Dank des neuen Mechanismus' kann der Streamer (UVP: 799 Euro) auch an Trikes mit Mittelmotor verbaut werden, z. B. am „Scorpion fx 26" (ab 4.790 Euro).



„Sinus AS" von Winora Komfortables Alltags-E-Bike mit MGU von Pinion. Diese ermöglicht automatisierte Schaltvorgänge, was bei vielen Anfahrten in der Stadt für deutliche Erleichterung sorgt. Zudem sind eine gefederte, absenkbare Sattelstütze und ein pflegeleichter Gates-Riemenantrieb verbaut.
Als weitere Sicherheits-Features sind ein integriertes Bremslicht sowie ein Fernlicht verbaut. UVP: 6.499 Euro.



„Allmtn CF 11 TRN/IQ" von Haibike E-MTB mit moderner Antriebstechnik. Die MGU von Pinion sorgt für einen tiefen Schwerpunkt und für ein leichtes Hinterrad. Das Rad lässt sich dadurch leichter über die Trails steuern. Durch den verbauten Gates-Riemen ist der Antrieb zudem wartungs- und verschleißarm. Der Federweg von 160 Millimetern sorgt für ein komfortables Fahrgefühl im Gelände. Auffällig: Das Rad wird als Mullet, also mit 29-Zoll-Reifen vorne und 27,5 Zoll hinten gefahren. UVP: 9.000 Euro.

ENTWICKLUNG: VARIO-STÜTZEN – VOM MTB ANS ALLTAGSRAD

Vario-Sattelstützen bieten den Vorteil, einfach und schnell die Sattelhöhe auf Knopfdruck zu verstellen – egal, ob während der Fahrt oder im Stand. War diese Technik lange Zeit nur am Mountainbike zu finden, sind die verstellbaren Stützen mittlerweile an immer mehr E-Bikes für den Stadteinsatz verbaut. Sie sollen für einfacheres Auf- und Absteigen, zum Beispiel an Ampeln, sorgen und so die Sicherheit erhöhen. Aber es gibt noch weitere Vorteile der flexiblen Stützen: Sie erfahren welche, wenn Sie den QR-Code scannen.

Produktbilder: Hersteller

DIEBSTAHLSCHUTZ



Abus | pd-f.de

WINTERZEIT IST EINBRUCHZEIT: WIE SIE IHR RAD SCHÜTZEN KÖNNEN

Einbrecher:innen nutzen gern den Schutz der Dunkelheit, um hochwertige Fahrräder und E-Bikes zu stehlen. Dabei machen sie auch vor Kellerräumen und Garagen nicht Halt, da die Räder dort meist ungesichert stehen.
Wir zeigen Tipps, wie man mit ein paar Maßnahmen einem Diebstahl aus einem geschlossenen Raum vorbeugen kann.



„Bordo 6200K/120“ von Abus Faltschloss mit langem Schließumfang. Dank der Länge von 120 Zentimetern bleibt beim Anschließen mehr Spielraum, sodass man auch mehrere Räder mit einem Schloss sichern kann. Faltschlösser gelten aufgrund ihres Aufbaus als sicher. Falls das Rad doch geklaut wird, hat die Schlosshalterung ein verstecktes Fach für einen Air-Tag-Tracker. Das Schloss kostet 159,95 Euro.



Abus | pd-f.de

„Fahrrad Komplettschutz“ von Linexo Fahrradversicherung, die neben Verschleiß, Vandalismus sowie Sturz- und Unfallschäden auch einen Diebstahlschutz bietet. In diesem Fall wird eine Neuwertentschädigung des Rades geleistet. Wichtig: Das Rad muss mit einem hochwertigen Schloss an einem ortsfesten Gegenstand angeschlossen sein. Kosten: ab 6,50 Euro im Monat; bei Verwendung eines hochwertigen Abus-Schlosses oder eines GPS-Trackers gibt es einen Rabatt.

TRANSPORT DES WEIHNACHTS-BAUMS PER RAD

Den Weihnachtsbaum kann man auch mit dem Fahrrad nach Hause fahren. Doch nicht alles ist dabei erlaubt und man muss ein paar Dinge beachten. Wir haben Informationen rund um den Baumtransport per Rad zusammengefasst.



Arne Bischoff | pd-f.de



REISETIPP: ZOLLERN-RAD-TOUR MIT KÖNIGLICHEM WINTERZAUBER

Der Königliche Winterzauber auf der Burg Hohenzollern ist kein traditioneller Weihnachtsmarkt, sondern eine aufwendig gestaltete Sonderausstellung. Vom 20. November bis 10. Januar werden die Gemächer des Schlosses zauberhaft und weihnachtlich dekoriert. Mit Einbruch der Dämmerung beginnen Illuminationen auf den Fassaden des Burghofs. Von der Residenzstadt Hechingen aus lässt sich der Weg zur Burg auch mit dem Rad absolvieren. Auf knapp 20 Kilometern bietet die Zollern-Runde einige Sehenswürdigkeiten, wie das Schloss Lindich oder das Hofgut Domäne mit Streichelzoo. Die Burg Hohenzollern taucht auf der Anreise immer wieder im Blickfeld auf.

PRESSEDIENST-FAHRRAD

SIE BRAUCHEN EINEN FAHRRAD-BEITRAG? WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Der pressedienst-fahrrad hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem guten Fahrrad und seiner Anwendung mehr Öffentlichkeit zu verschaffen. Mit unserer Arbeit unterstützen wir Medienschaffende bei der Recherche zu Fahrradthemen – egal, ob Print, TV, Radio oder Social Media. Bei uns erhalten Sie Informationen aus der ganzen Fahrradwelt aus einer Hand – kompakt, kompetent und zuverlässig.

Wir unterstützen Sie mit:

→ Informationen zu neuesten Trends
→ O-Tönen für Ihre Fahrradgeschichte
→ über 10.000 Fahrradbildern
→ Testradflotte sowie Zubehör
→ Vor-Ort-Terminen
→ Podcasts mit tiefergehenden Infos
→ vielfältigen Presseartikeln

FRAGEN?

Wir stehen für Sie persönlich zur Verfügung.
Schreiben Sie uns eine Mail an info@pd-f.de

IMPRESSUM

Redaktion & Inhalt
pressedienst-fahrrad
DRAIS GmbH
Ortelsburger Straße 7
37083 Göttingen
T 0551/900 33 77-0
E info@pd-f.de
W www.pd-f.de

Design & Layout
Sebastian Rapp